

## PARTE SECONDA.

---

### SCENA I.

*Gran Bosco con fonte rustica in fondo.*

ADONE preceduto da Cacciatori che cantano il seguente Coro.

T U T T I.

V ago figliuol di Cinara  
Speme di Cipro e amore  
In cui beltà congiungesi  
Ad immortal valore  
Di te più degno Giovine  
L'Asia non vide ancor.

PARTE DEL CORO.

O che a destrier spumante  
Premi talora il dorso

O

---

## Zweiter Theil.

---

### Erster Auftritt.

Ein großer Wald mit einer ländlichen  
Quelle im Hintergrunde. Adonis von Jägern  
begleitet, die den folgenden Chor singen.

Alle.

Du schöner Sohn des Cyniras,  
Der Keiz mit Tapferkeit verbindet,  
Auf den sich seines Volkes Stolz,  
Und Cyperns schönste Hoffnung gründet.  
Ganz Asien sah keinen Jüngling  
So würdig und so schön als dich.

Ein Theil des Chors.

Du magst den stolzen Rücken  
Des kühnen Rosses drücken;

In

O le veloci piante  
Muover ti piaccia al corso  
Di te più destro ed agile  
L'Asia non vide ancor.

L'ALTRE PARTE DEL CORO.

O in faticosa Caccia  
Alle feroci belve  
Guerra portar ti piaccia  
Nelle natie lor selve  
Di te più forte e intrepido  
L'Asia non vide ancor.

T U T T I.

Vago figliuol di Cinara  
Speme di Cipro e amor.

LA PRIMA PARTE DEL CORO

Di te più destro ed agile

LA SECONDA PARTE DEL CORO.

Di te più forte e intrepido.

TUT-

Im Lauf mit schnellen Sohlen  
Den Gegner überhohlen;  
Ganz Asien sah keinen Jüngling  
So schnell und so gewandt als dich!

Der andere Theil des Chors.

Du magst auf mühevoller Jagd  
Gewohnet stets zu siegen,  
Die wilden Thier in jenem Forst,  
Der sie gebar, bekriegen;  
Ganz Asien hat keinen Jüngling  
So tapfer so beherzt als dich!

Alle.

Du schöner Sohn des Cyniras,  
In dem sich Reiz und Muth verbinden.

Der erste Theil des Chors.

So schnell und so gewandt als du,

Der andere Theil des Chors.

So tapfer so beherzt als du.

Alle.

T U R T I.

Di te più degno Giovine  
L'Asia non vide ancor.

A D O N E.

O miei fidi compagni, è tempo omai  
Che gli officj e le cure  
Si dividan fra voi, e quindi al suono  
Dei ritorti metalli  
S'incominci la caccia: ognor me primo,  
E indefesso vedrete, ove più spessi  
Degli animosi cani  
Rimbombino i latrati, e l'alto grido  
Annunziatore d'inseguita fiera.  
Itene dunque, oggi ciascun rinnove  
Di destrezza e valor le usate prove. (1)

S C E N A. II.

*VENERE, EROFILE, e seguito di Donzelle tutte in abito di cacciatrici, e detto.*

CORO DI DONZELLE,  
Il piè rivolge Venere  
A te qual Cacciatrice

(1) Entrano i cacciatori.

Alle.

Wird nimmer sich ein Jüngling finden.

Adonis.

Meine treuen Gefährten, es ist Zeit, daß ihr die Verrichtungen und Arbeiten unter euch theilt. Laßt uns heym Schall der krummen Hörner die Jagd beginnen! Dort, wo am öftesten das Gebell der muthigen Hunde und der laute Ruf, der das verfolgte Wild ankündigt, erschallt, werdet ihr mich immer am ersten und unermüdesten sehn. Geht nun, und erneuert die gewöhnlichen Proben eurer Geschicklichkeit, eures Muthes, (Die Jäger gehn in den Wald,)

## Zweyter Auftritt.

Venus, Erophile, Gefolge von Mädchen, alle in Jagdkleidern.

Chor.

Im leichten Jägerleide  
Nahst sich Cythere dir,

D

Es

Lungi da te bel giovine,  
La Dea non è felice.  
E viene in queste selve  
Le belve ad agitar.

V E N E R E.

Se non isdegna Adon, che feco a parte  
Venere sia dei suoi piaceri, anch'essa  
Offresi a lui compagna.

A D O N E.

Idolo mio,  
Quanto ti deggio! e che mai far potrai  
Per te mio ben?

V E N E R E.

Sì questa  
Prova d'amor ti chieggio.  
Abbi cura di te: deh non ti prenda  
Desir incauto e giovanil vaghezza  
D'affrontar le feroci orride belve,  
E d'unghia armate e di rabbioso dente.  
Le paurose damme,  
Le fuggitive Cerve e Capriuole

Solo

Es blühet keine Freude,

Wenn du entfernt bist, ihr.

Sie naht, und will in diesem Hayn

Heut deiner Jagd Gefährtinn seyn.

Venus.

Adonis, wenn es dir nicht mißfällt, daß Venus deine Vergnügungen theile, so nimm mich heut zur Gefährtinn an.

Adonis.

O du mein Leben, wie viel bin ich dir schuldig! und was kann ich wohl jemals für dich thun?

Venus.

Laß mich eine Probe deiner Liebe von dir fordern, Sorge für dich selbst! Laß dich von keiner unvorsichtigen Begierde, keiner jugendlichen Lusternheit verführen, die schrecklichen Thiere, die mit Klauen und wüthenden Zähnen bewaffnet sind, anzugreifen! Laß dir genügen die furchtsamen Dammbirschen, die flüchtigen Hündinnen und Rebe zu verfolgen, wo keine Gefahr, kein Unglück dir droht!



Solo insequir ti basti,  
Ove non danno, o rischio alcun sovra sti.

A D O N E,

Sì mio tesor , la vita  
Cara m'è sol per tua cagion, ma senti  
Il rauco suon de' concavi frumenti  
Che dentro alle foreste alto rimbomba  
E alla caccia m'invita: andiam.

V E N E R E.

Ti sieguo,  
E ovunque andar vorrai  
Me al fianco ognor fida compagna avrai

A D O N E.

Con te mia Diva allato  
Son più sicuro e forte,  
Sfido il destino irato,  
Per me l'avversa sorte  
Periglio alcun non ha,  
Di che temer potrei  
Presso a' quei tuoi bei lumi,  
Se l'idol mio tu sei,  
No non invidio a' Numi  
La lor felicità. (1)

(1) Parte.

Adonis.

Ja meine Geliebte, mein Alles, das Leben ist  
mir nur deinetwegen theuer. Aber hörst du den Schall  
der krummen Hörner, der laut in dem Walde wie-  
derhallt, und uns zur Jagd ruft? Komm laß uns  
gehn.

Venus.

Ich folge dir, und wo du immer hingehst, werd  
ich dich getreu begleiten.

Adonis.

O Göttinn, dir zur Seite  
Wie wird mein Muth erhoben!  
Mich schreckt kein widrig Schicksal,  
Ich fürchte nicht sein Loben,  
Und troge dem Geschick.  
Was sollt ich fürchten können!  
Laß mich aus deinen Augen  
O Cypris Wonne saugen,  
So neid ich selbst den Göttern  
Des Himmels nicht ihr Glück! (geht ab)

V E N E R E .

Di queste mie seguaci  
Erofile la cura a te confido  
E compiuta la caccia  
Qui di nuovo adunar tutte si denno. (1)

E R O F I L E .

Legge sarà tuo cenno.  
Compagne udiste? Io vi precedo andiamne  
Le fere ad inseguir per la foresta.

S C E N A III.

M A R T E E D E T T A .

M A R T E .

Erofile t'arresta.  
Venere ov'è tu il fai.

E R O F I L E .

Per queste Selve  
Cacciando ella s'aggira.

M A R T E .

Altri è pur seco?  
Rispondi, non mentir.

(1) Parte.

Venus zu Erophile.

Dir o Erophile übergeb ich die Sorge über  
mein Gefolge. Sobald die Jagd vorüber ist, sollen  
sie sich alle hier versammeln. (geht ab)

Erophile.

Dein Wink ist mein Befehl; horet ihr Freun-  
dinen, ich führe euch, laßt uns in dem Wald das  
Wild verfolgen!

Dritter Auftritt.

Mars die Vorigen.

Mars.

Halt Erophile! wo ist Venus? Du weißt es.

Erophile.

Sie jagt in diesem Hain.

Mars.

Und noch jemand mit ihr? Antworte mir, aber  
lüge nicht.

E R O F I L E.

Quà è la trascorre  
Un stuol di Cacciatori: altri non vidi.

M A R T E.

Pur rinverrolla alfin: freddo sospetto  
M'agita il cor. (1)

E R O F I L E.

Ohimè turbato in volto  
Marte mi par: qualche sventura io temo,  
Lo seguirò da lungi.  
Itene voi da quella banda, in breve. (2)  
Raggiungerovvi. (3)

S C E N A IV.

*ADONE* cacciando, e *VENERE* che lo  
segue.

V E N E R E.

Adone, ove t' inoltri?  
M'attendi Adon: tu vai

II

(1) Parte.

(2) Alle Cacciatrici.

(3) Partono le cacciatrici  
da una parte e Erofile

dall' altra ove entrò  
Marte. Siegue la Caccia  
tutte due le sequenti  
Scene.

**Erophile.**

Ein Trupp Jäger irret hier herum, sonst hab ich niemanden gesehen.

**Mars.**

Ich werde sie dennoch finden. Ein fürchterlicher Verdacht steigt in mir auf.

**Erophile.**

Weh mir! Mars scheint mir unruhig. Ich fürchte irgend ein Unglück. Ich will ihm von weitem folgen. ( zu den Jägerinnen ) Geht auf diese Seite, bald bin ich wieder bey euch.

(Die Jägerinnen gehen auf einer, Erophile auf der andern Seite, wo Mars abgegangen, ab. Die Jagd dauert die beyden folgenden Szenen durch.)

## Vierter Auftritt.

Adonis jagend, Venus die ihm folgt.

**Venus.**

Adonis, wo willst du hin? du läufst der Gefahr entgegen, sind dieß die Versprechungen, die du  
mir

Il periglio a incontrar: Queste non sono  
Le promesse , che a me festi poc anzi.  
Deh modera una volta  
Quel fervido indiscreto  
Impeto giovanil.

A D O N E.

Perdona o cara  
L'involontario ardor: errai, di nuovo  
Eccomi al fianco tuo.

V E N E R E.

Meco rimanti  
E incontro ogni periglio  
Io sempre ti farò riparo, e scudo. (1)

S C E N A V.

*MARTE che escendo s'accorge di VENE-  
RE e ADONE, e poi EROFILE in  
qualche distanza.*

M A R T E.

Ecco la Diva e il Drudo, ah dunque vani  
Non furo i miei sospetti.

Per-

(1) Partono cacciando.

mir vor wenig Augenblicken machtest? Ach zähme doch einmal diesen brennenden jugendlichen Unge- stüm!

Adonis.

Verzeih Geliebte, dieß unfreywillige Feuer; ich habe gefehlet, doch sieh mich von neuem dir zur Seite.

Venus.

Bleibe bey mir! Und gegen jede Gefahr werd ich dir Schild und Schutz seyn.

(gehn jagend ab.)

## Fünfter Auftritt.

Mars, der im Heraustreten Venus und den Adonis gewahr wird, dann Erophile in ei- niger Entfernung.

Mars.

Ha! da ist die Göttinn und ihr Buhle! So war denn mein Verdacht nicht ungegründet! Treulose! aber du wirst dich deiner Untreu nicht lange freuen!  
und



Perfida ! ma gran tempo  
Tu non andrai di tua perfidia altera,  
Ne tu folle garzon l'ira di Marte  
Impunemente provocata avrai, (1)

E R O F I L E.

Numi che intesi mai!  
Ah che Adone è in periglio ! io già prevedo  
Qualche grave malor, l'irato Marte  
Mai non minaccia in van. Di lui pavento  
Il geloso furor. Mille funeste  
Idee di già m'ingombrano la mente  
Ah si prevenga, e pria  
Che del geloso nume  
Sul misero Garzon lo sdegno cada  
Tosto la Diva ad avvertir si vada. 2)

S C E N A VI.

*Luogo selvaggio ingombrato di boscaglie e dirupi.*

VENERE e poi MARTE.

V E N E R E.

Giusto Ciel dov' è Adon ? dagli occhi miei  
Si dileguò per l'intricata Selva ,

(1) Parte furioso.

|| (2) Parte e termina la Caccia.

und auch du, thörichter Knabe! sollst den Zorn des Mars nicht ungestraft gereigt haben. (geht wüthend ab.)

### Erophyle.

Ihr Götter! was hab ich gehört? Adonis ist in Gefahr! Schon seh ich ein großes Unglück vor, der erzürnte Mars droht nie vergebens. Tausend fürchterliche Bilder ängstigen meine Seele. Ich muß dem zuvorkommen, und eh die Rache des eifersüchtigen Gottes den armen Jüngling trifft, die Göttinn von allem unterrichten.

(geht ab. Die Jagd hört auf.)

### Sechster Auftritt.

Ein wilder mit Felsen und Büschen umgebener Ort.

Venus, hernach Mars.

Venus.

Gerechte Götter! wo ist Adonis? er verlor sich vor meinen Blicken im Dickicht des Waldes, da er der Spur eines verfolgten Wildes nacheilte. Mein

Herz

L'orme seguendo di fugace belva  
Il cor per lui mi trema: in quella banda  
Cerchisi ancor. (1)

M A R T E.

E qual desir novello  
Venere invoglia a scorrer le foreste  
In abito leggier di Cacciatrice?

V E N E R E.

A me per or non lice  
Intrattenermi a ragionar qui teco:  
In miglior tempo e loco  
A tuo piacer t'ascolterò.

M A R T E.

No tanto 2)  
Non pretendo da te: corri sarebbe  
Troppo molesto l'indugiar: si corri  
Al nuovo amante in braccio. Infida! omai  
Più ingannarmi non puoi.  
Tutto so, tutto vidi.

V E.

(1) Avviandosi alla parte  
oposta incontra Marte. || (2) con ironia

Herz zittert für ihn — Ich will ihn noch auf dieser Seite suchen.

( sie geht auf die entgegengesetzte Seite ab und begegnet dem Mars.)

Mars.

Aber welches neue Vergnügen findest du jetzt, Venus, im leichten Jägerkleide die Wälder zu durchstreifen?

Venus.

Ich kann mich jetzt nicht länger bey dir aufhalten und mit dir reden. Bey besserer Zeit und Gelegenheit will ich dich anhören, so lange du willst.

Mars.

(Söhnisch) Nein! so viel verlange ich nicht von dir. Eile, jeder Aufenthalt würde dir zu lästig seyn, ja eile in die Arme des neuen Buhlers! Ungetreue, nun kannst du mich nicht länger täuschen, ich habe alles gehört, alles gesehen.

Ver

Credi ciò che a te piace  
Ma lasciami per or lasciami in pace.

M A R T E.

Va pur: già l' indegna  
Catena spezzai,  
T'aborre, ti sdegna  
L'offeso mio cor.

V E N E R E.

Qual tenero affetto  
Vantar tu potrai,  
Se chiudi nel petto  
Si frano furor.

M A R T E.

Quel' àlma infedele

V E N E R E.

Quel genio feroce,

M A R T E.

Ingrata.

ERO-

( 65 )

Venus.

Glaube was du willst! Aber jetzt laß mich,  
nur jetzt laß mich in Frieden.

Mars.

Geh hin! — ich zerbreche  
Die schimpfliche Kette.  
Doch zittere! — ich räche  
Mich schrecklich dafür.

Venus.

Du kennst nicht die Triebe  
Der zärtlichen Liebe,  
Nur Grausamkeit wüthet,  
Und rächt sich in dir!

Mars.

Dies Herz, das mich täuschte,

Venus.

Dies wilde Gemüthe,

Mars.

So treulos!

Ⓔ

Bea

V E N E R E.

Crudele.

a 2

Non merita amor. (1)

S C E N A VII.

*VENERE* entrando dall' altra parte incontra *EROFILÉ* affannosa.

E R O F I L É.

Corri, Venere, ah corri

V E N E R E.

Ohime! che avvenne? (2)

E R O F I L É.

Corri, ferito è Adon.

V E N E R E.

Stelle! che dici?

Tu mi trafiggi il cor va ..... nõ .... m' ascolta.

(1) Marte entra.

|| (2) Con fmania.

( 67 )

Venus.

So grausam!

in 2.

Weckt Abscheu in mir.

(Mars geht ab.)

### Siebenter Auftritt.

Venus, die auf die andre Seite abgehen will,  
begegnet der Erophyle, die bestürzt kömmt.

Erophyle.

Eile o Venus, eile!

Venus.

Ihr Götter! — was ist geschehen? (ängstlich)

Erophyle.

Eile, Adonis ist verwundet!

Venus.

Himmel! wie sagst du? du durchbohrst mir  
das Herz! Geh! — nein, — höre mich! — Wo ist

E 2

er?



Ov'è ... favella. Ah che prefaga io fui!  
Oh Dio non indugiar, guidami a lui. (1)

S C E N A VIII.

*Altra parte più ampia del Bosco.*

(ADONE ferito seduto sopra un Tronco i Cacciatori suoi seguaci cantano flebilmente intorno a lui il seguente.)

C O R O.

Ahi sventurato Giovine!

Ahi giorno infausto!

Ahi rio malor!

Il funesto

Frutto è questo

Dell' incauto tuo valor.

A D O N E.

Dai flebili lamenti

E dai pietosi uffici

Omai cessate amici. Il vecchio Padre

Itene a consolor. Padre infelice!

Alla novella del funesto caso

L'

(1) Entrando dove esce Erofile.

er? — sprich! — Ach ich hab es geahndet! — O  
Götter, verweile nicht, führe mich zu ihm!

(Sie gehen ab, woher Krophile gekommen.)

## Achter Auftritt.

Ein andrer etwas weiterer Platz im Walde.

Adonis verwundet sitzt auf einem Baum-  
stamm, die Jäger um ihn singen traurig den  
folgenden

### Chor.

Ach unglückselger Jüngling!

O traurig Schicksal!

O Schreckenszeit!

Sieh die Folgen

Deines Muthes

Der zu kühnen Tapferkeit!

### Adonis.

O meine Freunde! laßt ab von den bittern  
Klagen den mitleidsvollen Diensten! Geht hin, und  
tröstet meinen alten Vater! Unglücklicher Vater!  
Bey dem Berichte dieser traurigen Zufälle wird der  
Schmerz ihn tödten! Aber wo bleibt meine Göt-  
tinn?

L' opprimerá il dolor: ma la mia Diva,  
Ov' é? che fa? di quanto duol cagione  
Io le farò, quando saprá che ad onta  
Degli amorosi fuoi consigli . . . .

S C E N A IX.

*VENERE* frettelosa con *EROFIL*E detto

V E N E R E.

Adone?

Adone anima mia? che fú? che intesi?  
E fia ver?

A D O N E.

Ah pur troppo.

Vera è la mia sventura. E oh così sempre  
Stato ti fossi allato!

V E N E R E.

E qual mostro spietato  
Osò. . . .

E R O F I L E.

Mentre ei poc' anzi  
Nel fervor della caccia  
Di fuggitiva cerva ivane in traccia,

Nel

tin? wo ist sie? wie viel Kummer werd ich ihr verursachen, wenn sie hören wird, daß ich, trotz ihres zärtlichen Rathes — —

## Neunter Auftritt.

Venus eilig mit Erophile, die Vorigen.

Venus.

Adonis, Adonis, mein Leben! was ist geschehen? was hab ich gehört? Ist es wahr?

Adonis.

Ach mein Unglück ist nur zu gewiß! ach daß ich dir immer zur Seite geblieben wäre!

Venus.

Und welches grausame Ungeheuer wagte es — —

Erophile.

Als er vor kurzem in der Hitze der Jagd der Spur einer fliehenden Hindinn folgte, zeigte sich ihm in dem engsten Theile des Weges ein ungeheurer

Nel più angusto sentiero  
Smisurato Cinghial si vide a fronte.  
Intrepido l'assale, Infuria e freme.  
L'orribil fiera, e con rabbiose Zanne,  
Senza ch'ei prevenir ne possa il colpo.  
Gli apre nel destro fianco ampia ferita,

V E N E R E.

Ah mio bene, ah mia vita!

Coro di Cacciatori.

In te esecrabile  
Fiera crudele  
Tutta si scarichi  
L'ira del Ciel,

V E N E R E.

Quanto diverso oh Dio!  
E il momento fatal ch'io ti riveggio,  
Da quei momenti, in cui  
Gli amorosi tuoi rai  
Lieta altre volte a rimirar tornai,

ADO-

heurer Eber, er griff ihn muthig an. Das schreckliche  
Thier brüllt und raset, und schlägt mit wüthenden  
Hauern, ohne daß er dem Streich ausweichen konnte,  
ihm eine weite Wunde in der rechten Seite.

Venus.

Ach mein Geliebter! mein Leben!

Chor.

Grausames Ungeheuer!

Es waffne wider dich

Mit allen ihren Bligen

Des Himmels Rache sich!

Venus.

Wie verschieden, o Himmel! ist der schreckliche  
Augenblick, da ich dich wieder sehe, von jenen Augen=  
blicken, wenn ich sonst zurücke kam deine geliebten  
Züge wieder zu sehen.

A D O N E.

Mio bel nume, ah cotanto  
Non t'affligger per me: che la tua pena  
Sol dolorosa può farmi la morte.

V E N E R E.

Ah non dirmi così, forse ...

A D O N E.

Che giova  
Lusingarsi di più? de giorni miei  
Irreparabilmente omai s'appressa  
Il termine fatale.

V E N E R E.

Perder dunque ti deggio  
E perderti per sempre? oh tormentosa  
Smania che il cor mi frazia! oh almen  
potesse

Il barbaro dolor tormi la vita!  
Se viver col mio bene eternamente  
O se almen morir feco a me non lice,  
Ti ricuso e ti sprezzo  
O d'immortalità dono infelice.

ADO-

Adonis.

O meine Göttinn! Gräme dich nicht so sehr um mich, dein Schmerz allein kann meinen Tod mir bitter machen.

Venus.

O sprich nicht so — vielleicht —

Adonis.

Was nützet es sich länger zu täuschen, schon naht unvermeidlich das traurige Ende meiner Tage.

Venus.

So soll ich dich denn verlieren? — und auf ewig?  
O bittere Qual! die mir das Herz zerreißt! ach könnte doch der herbe Schmerz mir auch das Leben nehmen! Wenn ich nicht ewig mit dem theuren geliebten leben, oder wenigstens mit ihm sterben darf, so verschmäh, so haß ich dich unselige Gabe der Unsterblichkeit!

Ado=



A D O N E.

Non più mio ben, se m'ami il tuo dolore  
Consola ... ah più non posso ... un fos-  
co velo

Mi nasconde gli oggetti, ...  
Per le vene mi scorre un mortal gelo...,  
La voce m'abbandona... oh Dio! .....  
rammenta....

Rammenta, o mio Tesoro ....  
Che un tempo ... oimè .... mancar mi  
fento ..., io moro (1)

C O R O.

Tu mori o misero.  
Degli anni tuoi sul fior  
E ci abbandoni intanto  
Al pianto e al dolor

V E N E R E.

Adon m' ascolta oh Dio!  
Rimira il pianto mio  
Offerva il mio dolor.  
Adon .... ah non risponde  
Pallor di morte gli ricopre il volto,  
Suo

(1) Diminuendo sempre la voce.

## Adonis.

Nicht weiter — o du mein Leben! wenn du mich liebst, so mildre deinen Jammer! — ich kann nicht mehr — ein finst'rer Schleyer verbirgt mir jeden Gegenstand! des Todes Schauder läuft durch meine Adern — die Stimme verläßt mich — Ihr Götter! erinnere dich — erinnere dich, o meine Geliebte, daß einst — weh mir! — ich fühle den Tod — ich sterbe.

## Chor.

Du stirbst! Im Lenz der Jahre  
Raubt dich uns das Geschick,  
Und wir Verlassne bleiben  
Zu Schmerz und Gram zurück.

## Venus.

Adonis — Theurer, höre,  
D' wirf auf meinen Jammer,  
Nur einen einzigen Blick!

Adonis —

Er antwortet nicht! — Todesblässe deckt sein Gesicht! Von diesen sterbenden Lippen, aus denen ich

Su quelle moribonde  
Labbra, da cui cogliè spirto di vita,  
Corrò gli estremi tuoi respiri almeno.  
Ti stringerò l' ultima volta al seno.

Tu fosti sol l'oggetto  
Dei dolci affetti miei  
Ed or cagion mi sei  
Di crudel pena al cor.

C O R O.

Ahi sventurato Giovine!

V E N E R E.

Ogni mio ben perdei  
Ed altro or non mi avanza  
Che amara rimembranza  
Del mio funesto amor.

E R O F I L E.

A questa volta il passo  
Marte rivolge.

V E.

ich sonst Leben sog, will ich zum mindsten deine  
letzten Athemzüge saugen, dich zum letztenmahl an  
meine Brust drücken.

Du warst einst meine Liebe,  
Die Quelle meiner Freuden!  
Nun bringst du bittere Leiden,  
Und ewigen Kummer mir!

**Chor.**

Ah unglückseliger Jüngling!

**Venus.**

Mein Glück ist nun verschwunden!  
Von jenen goldnen Stunden  
Bleibt, um mich mehr zu quälen,  
Nur die Erinnerung mir!

**Crophile.**

Sieh, o Göttinn, Mars kehrt wieder zurück.

V E N E R E.

Sull' estinto ei viene  
A gustar il piacer della vendetta.  
Involi agli occhi suoi folto boschetto  
Il mio dolore, e l'infelice oggetto. (1)

S C E N A X.

M A R T E.

Vendicato or son io:  
Di sua temerità la giusta pena  
Pagó il giovine audace, e così pera  
Chi folle osò farfi rival di Marte.  
Io contro gl'irritai l'orribil fera  
Opra mia tutta fù la mia vendetta.  
Vada or l'infida, e miri  
Di sua perfidia il degno frutto, e ap-  
prenda  
Che di pietà ritègno  
Non ha, quando d'amor nasce lo sdegno.

Poiche amante mi sprezza, e rigetta  
Quell' ingrata mi provi crudele  
Sem-

a) Nasce un gruppo d'alberi, che li nasconde.

Venus.

Er kömmt, seine Rachbegierde an dem Ermordeten zu weiden. Erhebe dich dichtes Gebüsch! und verbirg meinen Jammer, und dessen unglücklichen Gegenstand vor seinen Augen!

(Es erhebt sich ein Gebüsch das sie verbirgt.)

Zehnter Auftritt.

Mars allein.

Nun bin ich gerächet! Der kühne Jüngling ist für seine Bewegtheit gestraft, und so sterbe jeder, der thöricht genug ist, der Nebenbuhler des Mars zu seyn! Ich brachte das grimmige Thier gegen ihn auf. Mein Werk war die ganze Rache. Geh nun, Treulose, und sieh die würdigen Früchte deiner Untreue, und lerne, daß der Zorn, der aus beleidigter Liebe entsteht, kein Mitleid kennt!

Sie, die mein zärtlich Herz verschmähete  
Empfunde meines Zornes Kraft!

Ⓕ

Welz



Gerecht und süß ist jede Rache,  
Die für verlegte Treue straft!

(Man hört von weiten eine himmlische)  
Musik)

Welche liebliche Harmonie wallt von den Sphären herab? Ha! ich verstehe sie — Die Unwürdige hat meine Rache vereitelt! Jupiter, von ihren Bitten gerührt, schenkt meinem Nebenbuhler, ich vergehe vor Wuth! jetzt die Unsterblichkeit.

(geht wüthend ab.)

## Filfter Auftritt.

Chor der Liebesgötter, und Grazien,  
die in mehrere Wolken gehüllt herabsteigen.  
Die Wolken bedecken nach und nach das Gebüsch,  
welches indessen verschwindet, und man  
sieht Adonis und Venus.

Chor.

Seht wie zum Himmel  
Der Jüngling eilt,  
Dem ew'ges Leben  
Jetzt Zeus erteilt.  
Auf laßt uns Blumen  
Zum Opfer streun.



Spargansi fiori  
L'alma si onori  
Rara beltà.

V E N E R E.

Mio dolce Amore

A D O N E.

Mia bella face.

a 2

O mia verace  
Felicita!

a 2

Grazie si rendano  
Con voce alterna  
Alla superna  
Divinità.

C O R O.

Grazie rendiamo. &c.

SCE-

(1) A misura che s'alzano di-  
legiandosi le nubi si sco-  
pre una deliziosa, di me-

ravigliosa bellezza, e  
figne.

Und Lobgesänge  
Der Schönheit weihn !

Venus.

O du mein Leben !

Adonis.

Du mein Liebe !

a 2.

( O süsse Triebe!  
( Ihr macht mein Glück,  
( Laßt unsern Dank  
( Der Gottheit bringen,  
( Ihr Lob besingen  
( Und unser Glück

Chor.

Laßt unsern Dank &c.

So wie sich die Wolken erheben, und zertheilen, erblickt man eine herrliche Gegend von bewunderungswürdiger Schönheit, und es folgt der

Leß=

SCENA ULTIMA.

*EROFILE, le ninfe, e i Cacciatori.*

EROFILE.

Compagni, amici! or colassù le ciglia  
Volgete a riguardar l'alto trionfo  
Della Coppia immortal, che in Ciel sen  
vola;

E si raddoppi intanto  
Il lieto applauso, e si rinnovi  
il Canto

C O R O.

Viva la bella Venere  
Viva la dea d'amor.  
Viva il figliuol di Cinara  
Speme di Cipro, e onor

Fine.

## Letzter Auftritt.

Crophile, Nimpfen, Jäger.

Crophile.

Gespielinnen, Freunde, wendet eure Augen nach  
jener Höhe, den erhabenen Triumph des unsterbli-  
chen Paares zu sehen, das gegen Himmel fliegt!  
erdoppelt den fröhlichen Zuruf, und wiederholt  
1. Gesang!

Chor.

Es lebe Venus! Völker jauchzt,  
Neigt euch vor ihrem Thron!  
Es leb' Adonis, unser Stolz,  
Der schönen Myrha Sohn!

E n d e.